

Lawinenrettungsübung

Am Samstag den 15. Januar 2011 trafen sich 24 SAC Mitglieder zur alljährlichen Lawinenrettungsübung auf dem Rinderberg. Der Rettungschef André Troxler hat mit seinen 3 Klassenlehrern ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Beim ersten Posten wurden wir von Marco Rieder ausführlich in die Tourenvorbereitung eingeführt. Die Planung beginnt bereits zuhause. Die drei Hauptkriterien: Verhältnisse (Lawinensituation), Gelände (Karte, Schlüsselstelle) und Mensch (wer, wie viele) werden sorgfältig analysiert. Nach diesen Kriterien stelle ich die Tour zusammen. Die gleichen Beurteilungspunkte analysiere ich vor Ort und nochmals am Einzelhang. Beim nächsten Posten wurde unter der Anleitung von Göpf Kuhnen das Sondieren geübt und das richtige Ausgraben einer verschütteten Person. 80 Prozent der Verschütteten liegen zwischen 70 und 100 cm unter dem Schnee. Auch hier bewährt sich ein organisiertes Vorgehen anstelle von wild darauf los Schaufeln. Beim dritten Posten, unter der Leitung von Jonas Siegfried, übten wir das Suchen mit dem Lawinenschüttetensuchgerät (LVS). Im Lawinenkegel waren sechs LVS vergraben. Nun mussten wir in der Gruppe gemeinsam suchen, was nicht so einfach war. Nach gut drei Stunden war die Übung beendet. Wir danken André Troxler und seinem Team fürs Vorbereiten und den Bergbahnen Mountain Rides für die Unterstützung.
Hansjürg Riesen



Kurze Pause nach der Theorie.



Sondiergruppe nach getaner Arbeit.



Interessiert hören die Teilnehmer/innen Marco Rieder zu.